



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vier vnd funfftzig Erhebliche Vrsachen/ Warumb die Widertauffer nicht sein im Land zu leyden**

**Fischer, Christoph Andreas**

**Jngolstadt, 1607**

Die 15. vrsach.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32917**

Also sein sie nun eigentliche vnd vnbillliche Kindsmörder/ gebe Gott/ daß die Christen solche nicht mehr vnder sich litten/ weil sie wider die Natur handeln.

## Die 15. vrsach.

**W** Ir wissen daß der Todschlag/ der da geschicht ohn befehl vnd Ampt/ sey hoch verbotten: daß her auch solche Todesschläger werden verfolget/ auß dem Lande getrieben/ ja auch offte widerumb vmb das Leben gestraffet.

Exod. 20.  
Deut. 5.

Werden nun diese so nur den Leib tödten also verfolget/ vertrieben vnd hingerichtet/ warumb solte man nicht die Widertauffer verreiben/ versagen/ ja auch gar hinrichten/ die nicht die Leiber/ sondern die Seele mitwilliger/ freuenlicher vnd fürsorglicher weise tödten/ vnd den Kindern den Himmel verschließen/ weil sie durch ihre falsche Lehr vnd böse Exempel ein vrsach sein/ das viel hundert tausend Kinder ohne Tauff in der Erbsünde vnd vngnaden Gottes verbleiben/ vnd also ungezweifelt nach dem vrtheil Göttlichs worts/ Es sey dann das jemand widerumb geboren werde &c. Vnd der ganzen Apostolischen Kirchen Glauben/ des ewigen Lebens/ welches sie durch die Tauff hetten erlangen mügen/ beraubt immer vnd ewig sein müssen. Wann die Kindstauff erst were auffkommen/ so hetten villicht die Widertauffer ein vrsach/ solche den Kindern nicht zu reichen/ aber sie ist von Christo selbst eingesetzt/ sie ist von Christi zeit bis auff dato allezeit im gebrauch gewesen/ alle h. Väter vnd Lehrer/ (wie dann in dem Examine ihrer Rechenchafft c. 25. so ich wider sie geschrieben/ zu sehen) thun solcher meldung. Es was

Ioan. 3.

h zeihen



zeihen sich dann die blinden Hutterischen Widertauffer das sie den Kindern vnd ihrem eigenen Fleisch vnd Blut nichts guts gönnen / ihnen den Tauff versagen / vnd sie also schändlich des Himmelreichs beraubent / Darumb geschicht es auß verhengnuß Gottes / das gemeiniglich vnder 50. Hutterischen gebornen Kindern / kaum eins zu seinem rechten / starcken Alter vnd Jahren komme / damit es könnte bey ihnen getaufft werden. Vnd solte die mehrung ihres irigen vnd losen hauffens / an den ihrigen selbst gebornen vnd erzogenen Kindern stehen / vnd nicht viel mehr an den auß andern orten gestolnen vnd verführten Leuten / so wolten wir bald erleben / das ihr Gottloser hauffe solte gemindert / vnd zu nichts gemacht werden.

## Die 16. vrsach.

**W**As die neidigen Widertauffer mit ihrer falschen Lehre offentlich vnder den Christen führen / das besterigen sie vnder ihnen mit dem werck selber / denn sie geben keine Steuer / kein Krieges geld / kein Wachtgeld / vnd in gemeinen anliegen wolten sie allezeit Freyherrn sein / da sie doch haben für den Christen die besten Packer / Wiesen / Vieh / Wayerhöf / Wühlen / Gärten / Bräwhäuser etc. Als man des 1605. Jahrs auff den Vngerischen grängen hat Wacht gehalten / ehe das die Rebellanten in das Land sein ges fallen / da haben bey den Christen / so wol in Währen als in Oesterreich auch der zehende müssen auff sein / vnd dort ihr Leib vnd Leben für das Vaterland setzen / aber da ist kein Widertauffer gesehen worden / kein Wachtgeld haben sie auch geben / denn ihre Sect bringt es also mit.

Dises